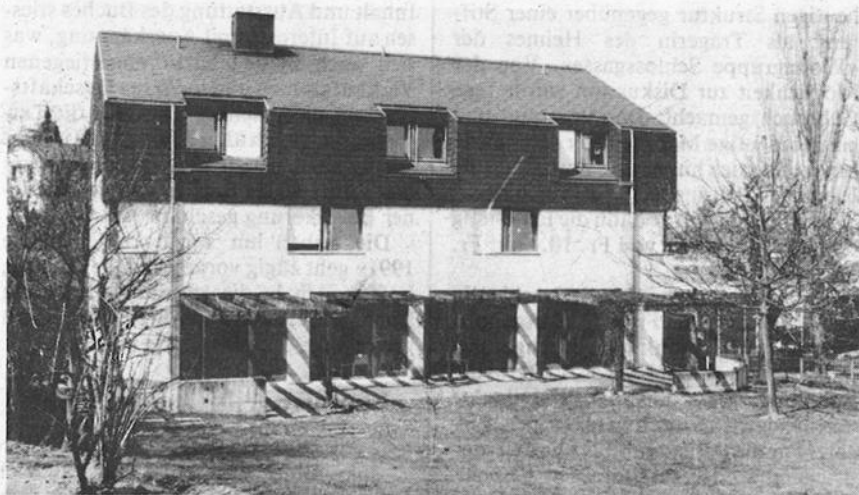


Wohngruppe Schlossgasse im Jahr 1990

Nach dem Austritt neue Wohnform finden

-nj- Die dem Frauenverein Riehen nahestehende Wohngruppe Schlossgasse bestand im letzten Jahr im Durchschnitt aus 7,5 Mädchen. Einige der Bewohnerinnen sind schon zwischen zwei und drei Jahren in der Wohngruppe, so dass sich für sie der Austritt nähert. Diese Ablösungsphase ist oft schwierig, heisst es im Jahresbericht der Hauskommission und der Heimleitung.



Das Haus der Wohngruppe Schlossgasse

Archivbild

Die Hauskommission der Wohngruppe Schlossgasse (Präsidentin: Heidi Koechlin-Jermann) und die Heimleiterin der Wohngruppe, Renate Arnet, legen ihre Jahresberichte über das Jahr 1990 vor. Die Heimleiterin schreibt: «Mit der Erfahrung aus den ersten drei Jahren gingen wir mit einiger Sicherheit ins Jahr 1990. Wir hatten vermehrt Zeit, uns mit unserer Zusammenarbeit auseinanderzusetzen und die Strukturen und Kompetenzen zu klären.»

Mehrere Jugendlichen der Gruppe sind langsam flügge. Nach zwei bis drei Jahren Wohngruppenalltag wird das Bedürfnis nach einer andern Wohnform zurecht angemeldet. Dies führt jedoch nicht automatisch zu einer problemlosen Ablösungsphase und Austrittsgestaltung, schreibt Renate Arnet. Die Jugendlichen drängen zum Teil vehement auf einen Austritt, sind aber dann mit der selbständigen Organisation überfordert. Die ihnen angebotene Unterstützung können sie meist nur häppchenweise annehmen und bekommen am Schluss

plötzlich Angst vor ihrem ursprünglich so lautstark geforderten Selbständigkeit.

In der Planung der Wohngruppe ist die Austrittsphase schrittweise gegliedert und durchdacht. Mit einigen Jugendlichen ist diese Planung zu realisieren; oft müssen aber ganz unkonventionelle Wege gesucht werden, um schlussendlich Abschied zu nehmen und zu einer neuen Wohnform zu finden.

So bahnt sich in der Wohngruppe auf das Frühjahr 1991 ein Generationenwechsel an, und die Leitung ist dabei, sich auf jüngere Jugendliche vorzubereiten, heisst es im Jahresbericht der Heimleiterin.

Ferien und Freizeit

Im Winter des Berichtsjahres wurde ein Skilager organisiert, dass allerdings unter dem Schneemangel litt. Das Sommerlager wurde als Velolager an der französischen Atlantikküste durchgeführt. Immer wieder stellt sich die Heimleitung auch die Frage: wie können die

Jugendlichen zu sinnvoller, nicht nur konsumorientierter Freizeitgestaltung «verführt» werden. Viele externe Sportangebote werden verhältnismässig wenig genutzt. Ein selbst zusammengestelltes Menu zu kochen, könnte, nach den Vorstellungen der Heimleiterin, auch eine lustvolle Betätigung sein.

Neues Reglement

In ihrem Jahresbericht schreibt die Präsidentin der Hauskommission, Heidi Koechlin-Jermann, dass ein von je zwei Frauen des Frauenverein-Vorstandes und der Hauskommission ausgearbeitetes Reglement, das die Zusammenarbeit und die Kompetenzen zwischen dem Frauenverein-Vorstand und der Heimkommission festlegt, im Juni 1990 in Kraft getreten ist.

Im Haus wurden im Berichtsjahr verschiedene Reparaturen ausgeführt. Die neuen Fenster isolieren gut, helfen Energie sparen und geben einen besseren Wärmeschutz.

Subventionen und Spenden

Die Betriebsrechnung 1990 ist ausgeglichen. Die Präsidentin der Hauskommission dankt der Gemeinde Riehen, dem Kanton Basel-Stadt und dem Bund für die notwendigen Subventionen, ohne die die Wohngruppe nicht existieren könnte. Herzlich gedankt wird auch den diversen Spendern. Die Spendengelder werden nur zum Teil der Betriebsrechnung gutgeschrieben. Den andern Teil der Spenden überlässt der Staat dem Heim für Direkthilfe an Mädchen oder für Aktivitäten im Freizeitbereich.

An Stelle der ausgeschiedenen Aktuarin Cornelia Lyner konnte Monika Ammann neu für dieses Amt in der Hauskommission gewonnen werden. Schliesslich bedankt sich die Präsidentin bei der ganzen Heimkommission für die gute Zusammenarbeit und bei der Heimleiterin für ihre Ausdauer und Bereitschaft immer wieder neue, der jeweiligen Lage angepasste Wege zum Erreichen des gewünschten Zieles zu finden. Der Dank gilt auch den sie unterstützenden Erzieherinnen und Erziehern.